

# Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost

Geschäftsstelle: Vreni Grossmann, Panoramastrasse 17, 3854 Oberried  
v.grossmann@tcnet.ch  
☎ 033 849 11 51 / 079 636 39 20  
www.gemeindeverband-gewo.ch

---

## Protokoll

der 34. Delegiertenversammlung vom 18. September 2020, 16.00 Uhr,  
Hotel Restaurant Hirschen, Wilderswil

Vorsitz: A. Ritschard, Präsident

Stimmberechtigte: 37 Stimmkarten gemäss Stimmkraftbündelung

Weitere Anwesende  
ohne Stimmrecht 8 Mitglieder des Vorstandsvorstandes  
B. Mühleemann, Rechnungsrevisor  
A. Lötscher, Amt für Wald und Naturgefahren  
Chr. Wullschleger, Mätzener & Wyss AG

Entschuldigt: M. Künzi, Regierungsstatthalter  
A.L. Meier-Glaser, Abteilungsleiter KAWA  
S. Buchmann, Amt für Wald und Naturgefahren  
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor  
S. Schweizer, Regionalkonferenz Oberland-Ost  
3 Vorstandsmitglieder  
4 Gemeindedelegierte  
Presse

Protokoll: V. Grossmann

Publikation: Anzeiger Interlaken, 13. August 2020

---

### Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2019
3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2019
4. Projekte
  - a. Beiträge an Stangenholzpflege  
(Verlängerung der Befristung)
  - b. Erhöhung Seilkranbeitrag  
(Verlängerung der Befristung)
  - c. Beschlussfassung über die Beitragssätze

- Streichung der Beiträge an die fahrplanpflichtigen Bahnunternehmungen
5. Rechnung 2019 / Kenntnisnahme der Nachtragskredite
  6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2021
    - a. Arbeitsprogramm 2021
    - b. Verbandsbeiträge 2021
    - c. Budget 2021
  7. Finanzplan 2020 – 2025
  8. Wahlen  
Ersatzwahl für Barbara Michel  
Vorschlag: Ernst Stähli, Brienz
  9. Verschiedenes
- 

### **Besichtigung und Information zum Projekt Hochwasserschutz Bödeli**

Vorgängig zur 34. Delegiertenversammlung trafen sich die Delegierten im Hotel Hirschen zur Information Projekt Hochwasserschutz Bödeli und besichtigten anschliessend das Gelände zum Projekt.

Christian Wullschleger von der Firma Mätzener und Wyss, Bauingenieur AG, gelang es mit interessanten Ausführungen das Projekt vorzustellen.

Nachfolgend sind die Kernaussagen der Präsentation kurz zusammengefasst:

#### Ursachen Hochwasserereignis August 2005:

Die lange Niederschlagsphase mit intensiven Niederschlägen führte zu einem extremen Anstieg der Lutschine. Am Musterplatz hielt ein Damm den Wassermassen nicht Stand und brach. Im Bereich von Brücken führte der zu geringe Abflussquerschnitt zu Rückstau und Überflutungen. Im Flachstück unterhalb des Dangelstutzes lagerte sich erodiertes Material aus dem Dangelstutz ab. Die Geschiebeablagerungen reduzierten ebenfalls den Abflussquerschnitt und führten zu Überflutungen. Aufgrund der Topografie des Bödelis überflutete das Hochwasser der Lutschine auch die Lutschinenunterführung und Areal um den Bahnhof Interlaken Ost.

#### Hochwasserschutzkonzept:

Das Schutzkonzept sieht deshalb einen Teilausbau des Gerinnes (Abflusskapazität neu 250 m<sup>3</sup>/s) und die Errichtung eines Entlastungskorridors über das Flugplatzareal vor.

#### Massnahmen Gerinneausbau:

- Ufererhöhung mit Dämmen/Schutzmauern
- Erhöhung Abflusskapazität bei Brücken (Anhebung Brücke/Montage Staukragen wenn Anhebung nicht möglich)

#### Massnahmen Entlastungskorridor:

- Entlastungsbauwerk Wilderswil
- Entlastung über Umfahrungstunnel Richtung Flugplatz (Tagbautunnel mit Bohrpfählen)
- Entlastung Flugplatz (Ey)
- Entlastungskorridor mit Dämmen über Flugplatzareal

#### Weitere Massnahmen:

- Deltabewirtschaftung (Kiesentnahme) Bönigen
- Aufweitung Bereich Oberey (Dosierstrecke für Geschiebe)

*Christian Wullschleger*

## **1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler**

Präsident A. Ritschard eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Gemeindedelegierten, die Mitglieder des Vorstandes, den fachlichen Berater des Gemeindeverbandes, Andreas Lötscher, den Rechnungsrevisor Beat Mühlemann, Christian Wullschleger, Firma Mätzener und Wyss, Bauingenieur AG, Interlaken.

Die Delegierten wurden reglementsconform eingeladen und sind im Besitze der notwendigen Unterlagen. Gemäss Art. 133 des Gemeindegesetzes ist die Stimmkraftbündelung möglich.

A. Ritschard macht darauf aufmerksam, dass bei allfälligen Wortmeldungen genaue Angaben über Namen und Gemeindevertretung gemacht werden muss.

A. Ritschard macht auf folgende Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

Gegen die Beschlüsse der Delegierten kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt in Interlaken Beschwerde eingereicht werden.

A. Ritschard wählt als Stimmenzähler:

Röösli Markus, Matten

Insgesamt sind es 37 Stimmkarten.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Sämtliche Dokumente werden an der Versammlung anhand einer Präsentation nochmals vorgestellt.

## **2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2019**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2019 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

## **3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2019**

A. Lötscher:

Der GEWO kann insgesamt auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken.

Im vergangenen Jahr gab es keine grösseren Naturkatastrophen.

Der GEWO hat im Jahr 2019 folgende Projekte unterstützt:

- Seilkranförderung 9'012m<sup>1</sup>
- Waldbauprojekte 18,14 ha
- Fusswege OSW 4 Projekte
- Gerinneabhängungen 7 Projekte
- Wiederherst. Waldstr. 8 Projekte
- Pflanzungen 10 Projekte
- Ueberwachungen 4 Projekte
- Beiträge an IMIS 6 Projekte
- Restkostenübernahme 13 Projekte

## **4. Projekte**

### **a. Beiträge an Stangenholzpflege (Verlängerung der Befristung)**

An der Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2016 wurden die Beiträge an die Stangenholzpflege im Gerinneschutzwald (GSW) und übriger Wald (üW) genehmigt. Dieser Beschluss wurde für ein Jahr festgelegt.

Beiträge pro Are an Gerinneschutzwald CHF 20.00 und CHF 12.00 übriger Wald.

Die Beträge sind bereits im Budget berücksichtigt.

**Antrag:** A. Ritschard stellt den Antrag, Beiträge an die Stangeholzpflege im GSW und üW, auszurichten.

**Beschluss:** Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu. Dieser Beschluss ist ein Jahr befristet. Sollte eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

#### **b. Erhöhung Seilkranbeitrag (Verlängerung der Befristung)**

A. Lötscher bemerkt, dass sich im vergangenen Jahr der Holzmarkt nicht massgeblich verändert hat. An der DV 2015 wurde der Seilkranbeitrag per Laufmeter Seillinie um CHF 2.00 erhöht. Der Beschluss wurde auf ein Jahr befristet.

**Antrag:** A. Ritschard stellt den Antrag, den Seilkranbeitrag von CHF 4.00 bzw. CHF 6.00 pro lm zu bewilligen.

**Beschluss:** Die Delegierten beschliessen, den Seilkranbeitrag gemäss Antrag beizubehalten. Dieser Beschluss ist erneut ein Jahr zu befristen. Sollte eine Verlängerung notwendig sein, muss ein neuer Beschluss gefasst werden.

#### **c. Beschlussfassung über die Beitragssätze**

##### **Streichung der Beiträge an die fahrplanpflichtigen Bahnunternehmungen**

A. Ritschard erklärt, dass der GEWO aufgrund der finanzielle Situation Einsparungen vornehmen muss. Für den GEWO sind Beiträge an die Waldbesitzer oberstes Ziel. Von 2016 bis 2019 wurden den Unternehmungen total CHF 160'958.05 ausgerichtet, was bei einem Kostenanteil von jährlich CHF 340'000.00 unter Umständen für die Zukunft eine grosse finanzielle Belastung darstellt. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, den Delegierten zu beantragen, die Beiträge an die fahrplanpflichtigen Bahnunternehmungen zu streichen. Die laufenden Projekte werden noch ausbezahlt.

**Antrag:** A. Ritschard stellt den Antrag, die Beiträge an die fahrplanpflichtigen Bahnunternehmungen rückwirkend per 01.01.2020 zu streichen.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen ohne Opposition diesen Antrag.

#### **5. Rechnung 2019 / Nachtragskredite**

V. Grossmann orientiert kurz über die Rechnung 2019. Die anwesenden Delegierten wurden mit den Unterlagen zur Rechnung 2019 bedient. Die Rechnung 2019 wurde nach HRM 2 abgerechnet

Die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes GEWO schliesst per 31.12.2019 wie folgt ab:

Aufwand	CHF 281'661.54
Ertrag	<u>CHF 340'001.20</u>
Ertragsüberschuss	CHF 58'339.66

Die Nachkredite von insgesamt CHF 24'187.65 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit den entsprechenden Begründungen versehen. Die Nachkredite von CHF 24'187.65 (Kompetenz Exekutive) wurden von den Vorstandsmitgliedern genehmigt.

**Beschluss:** Die Delegierten nehmen Kenntnis von den aufgeführten Nachkrediten.

Der Rechnungsrevisor B. Mühlemann liest den Revisorenbericht vor. Er erwähnt, dass er in Zusammenarbeit mit Kurt Zumbrunn die Rechnung und die Belege mit der Buchhaltung verglichen hat. Er beantragt den Delegierten, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Nachdem das Wort aus der Versammlung zur Rechnung nicht gewünscht wird, dankt der Präsident den Revisoren und der Geschäftsführerin für die zuverlässige Arbeit.

**Beschluss:** Die anwesenden Delegierten genehmigen die vorliegende Rechnung 2019 einstimmig.

## **6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2021**

### **a. Arbeitsprogramm 2021**

Das Arbeitsprogramm wurde aufgrund der Angaben der Waldabteilung Alpen durch die Geschäftsstelle erstellt. Das Arbeitsprogramm wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. A. Lötscher erwähnt, dass für das Budget 2021 noch 10 Projekte mit Beiträgen vorgesehen sind. Die EHP Schutzbauten, grüne Massnahmen, sowie die Projekte Steinschlagschutz sind im Arbeitsprogramm aufgeführt.

Die Reduktion der Beiträge an die Bahnen sind im Arbeitsprogramm bereits berücksichtigt.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen einstimmig das Arbeitsprogramm 2021.

### **b. Verbandsbeiträge 2021**

A. Ritschard:

Auch wenn die finanzielle Lage bei allen Gemeinden angespannt ist, kann der GEWO auf die Verbandsbeiträge nicht verzichten. Der Vorsitzende beantragt für 2021 CHF 7.17496 pro Einwohner der Verbandsgemeinden in Rechnung zu stellen. Die Berechnung richtet sich nach der Einwohnerzahl gem. Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31.12.2018. Die Berechnung ergibt einen Kostenanteil von CHF 340'000.00.

**Antrag:** Der Vorstand stellt an die Delegierten den Antrag, den Kostenanteil pro Einwohner zum Satz von CHF 7.17496 in Rechnung zu stellen.

**Beschluss:** Die Delegierten beschliessen einstimmig, den Kostenanteil für 2021 von CHF 7.17496 pro Einwohner in Rechnung zu stellen.

### **c. Budget 2021**

V. Grossmann erläutert das Budget 2021

Bei einem Aufwand von CHF 369'205.00 und einem Ertrag von CHF 340'003.00 schliesst das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'202.00 ab.

V. Grossmann erklärt, dass das Budget 2021 nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt werden musste. Der Vorbericht ist Bestandteil des Budgets 2021 und wurde den Delegierten mit den Unterlagen zugestellt.

**Beschluss:** Die Delegierten genehmigen ohne Opposition das Budget 2021.

## **7. Finanzplan**

Die Grafik zum Finanzplan 2020 – 2025 wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. Durch die Umsetzung von HRM2 benötigt der GEWO in Zukunft keine Finanzplanung mehr.

Der Finanzplan wird abschliessend von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

## **8. Wahlen**

Gemäss Traktandenliste ist an der heutigen Delegiertenversammlung ein Vorstandsmitglied zu wählen.

Als Ersatz für Barbara Michel schlagen die Gemeinden Brienz, Schwanden und Hofstetten Ernst Stähli, Brienz vor:

**Beschluss:** Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied wird einstimmig von den Delegierten gewählt.

## **9. Verschiedenes**

Aus der Delegiertenversammlung wird das Wort im Verschiedenen nicht gewünscht.

Die Protokollführerin:

Genehmigt durch den Präsidenten:

V. Grossmann

A. Ritschard

Oberried, 8. Oktober 2020

Aus Datenschutzgründen wird hiermit auf die Publikation der Präsenzliste verzichtet. Die Präsenzliste wird dem Originalprotokoll beigelegt.

Protokollgenehmigung an der nächsten Delegiertenversammlung / vorbehalten  
Einsprachefrist 18. Oktober 2020.

Kopie zK an:

- Delegierte
- Vorstandsmitglieder
- Regionalkonferenz Oberland-Ost
- A. Lötscher und S. Buchmann, Waldabteilung Alpen
- Gäste
- Direktion der Gemeinden des Kantons Bern